

Team Zombie allein Zuhause

Von General_Creepy

Kapitel 9: Spätfolgen

"Seitdem Schwuchteln keine Schwuchteln sind... und wer hatte denn mir vor dem ersten Mal gestanden, dass er mich mag?", durchdringend sah ihn der Vernarbte an, als er auch schon abwinkte und erlaubte zu duschen. Schließlich wollte er keine stinkende Dienstmagd.

"Ich war besoffen du arschloch! Ich hab's nur gesagt damit du mich fickst!", keifte Hidan und verschwand aus dem Raum. Wütend ging er zu ihrem Zimmer. Als er drin stand und auf Kakuzus Bett starrte, verdunkelte sich sein Blick. Was erlaubte dieser Mistkerl sich eigentlich? Wütend schlug Hidan gegen die Wand an der kleine Risse entstanden und ging dann ins Bad. Flink zog er sich aus und stellte sich unter die Dusche.

Schulterzuckend hockte sich Kakuzu wieder auf die Couch, wobei ihm Hidans Abgang einen leichten Stich in dem Herzen versetzte. Er schaltete den TV aus und legte sich auf die Couch, schloss die Augen und begann zu träumen.

Hidan stand unter der Dusche und dachte nach. Immer wenn er im Bad war kamen diese Bilder, ohne das er es verhindern konnte. Das Schlimmste aber daran war das ihn diese Erinnerungen erregten. Lag es daran, dass ihm der Sex so gut gefallen hatte oder, dass er schwul war?. Und wenn's nur am Sex lag... warum hatte ihm dieser so gut gefallen. Weil's mit nem anderen Mann gewesen war? Wahrscheinlich, denn Sex mit Frauen war einfach nicht dasselbe. Es erregte und befriedigte ihn kaum. Das hieß ja eigentlich, dass er schwul war. Eigentlich fand er das nicht so schlimm... aber vor Kakuzu würde er es niemals zugeben. Genauso wenig wie das er sich von Kakuzu auf irgendeine verrückte Weise angezogen fühlte. Kakuzu durfte das nie erfahren.

In Kakuzus Traum stellte der Jashinist so einiges mit ihm an, als er erschrocken aufwachte. Er bemerkte die Beule in seiner Hose und dachte nach. Unter die Dusche konnte er nicht, da war gerade Hidan und der würde ihn mit Sicherheit umbringen.... Also blieb ihm nur eine Möglichkeit... Er fing an seine Erregung mit seinen Händen zu massieren, bis er leise stöhnend kam. Lange lag er noch da, lauschte seinem erregtem Atem und vergaß Hidan fast vollkommen.

Hidan stellte das Wasser aus und wickelte sich in ein großes Handtuch. Er ging ins Zimmer und holte eine Boxershorts raus. Irgendwie hatte er jetzt keinen Bock nach unten zu gehen, Kakuzu würde ihn eh nur rumkommandieren. Der Jashinist pflanzte sich aufs Bett, schloss die Augen und rollte sich wie eine Katze ein. Die Narbenfresse würde schon ankommen wenn noch irgendwas war.

„HIDAN!“

Schon seit einiger Zeit rief Kakuzu nach dem Silberhaarigen, bis er in das gemeinsame Zimmer stapfte und ihn dort liegen sah. Wieder nutzte er die Technik, also

Bettumdrehen, so dass der Jashinist auf den Boden purzelte. Wütend sah er zu diesem hinab und befahl ihm Abendbrot zu kochen.

"Ich kann aber nicht kochen, Narbenfresse!", quengelte Hidan. Kakuzu scheuchte ihn wütend in die Küche, seine Proteste ignorierend. Nur in Boxer bekleidet stand Hidan jetzt vorm Kühlschrank und schaute in diesen rein. "Und was hätte der Herr gerne?", fragte er ironisch.

"Kannst doch wohl ne einfache Suppe kochen, oder? Von mir aus kannst du auch eins dieser Tiefkühlgerichte nehmen, Hauptsache kein Ramen...", Kakuzu hockte sich an den Küchentisch und beobachtete den Silberhaarigen heimlich, denn er wollte sicher gehen, dass dieser ihm kein Gift unters Essen mischte.

"Jaja, Arschloch...", nuschelte der Silberhaarige und holte einen Topf raus. Dann kramte er bei den Vorräten nach einer Dosensuppe und grummelte vor sich hin. "Das kannst du auch selber machen, da hättest du mich nicht wecken müssen, du Pisser...", fluchte er leise vor sich hin. Er spürte den Blick des Braunhaarigen und seine Nackenhärchen stellten sich auf.

"Aber es macht viel mehr Spaß, dich vom Schlafen abzuhalten.", grummelte er kaum hörbar und schickte Hidan an, weiter zumachen. Irgendwann wurde sein argwöhnischer Blick sanfter und er stand auf, während er seinen Blick aus dem Fenster schweifen ließ. Ein träumerischer Ausdruck hatte sich auf sein Gesicht gelegt.

"Jaja, war ja klar, blöder Bastard...", nuschelte Hidan und rührte gelangweilt in der Suppe. Er drehte den Kopf leicht und schaute Kakuzu überrascht an. Wieso starrte dieser ihn nicht mehr so böse an? Er wüsste jetzt zu gerne wo sein Teampartner in Gedanken war. "Ehy Hackfresse woran denkst du?", fragte er neugierig.

"An jemand besonderes!", Kuzus Stimme klang seltsam sanft, seine Augen waren immer noch träumerisch nach draußen gerichtet, und er war weg.... weit weg.

Hidan zog eine Augenbraue hoch. Oke jetzt war er wirklich neugierig. Kakuzu hatte ihm ganz normal geantwortet. Ziemlich verträumt und... sanft? Dieser jemand war wohl was ganz besonderes. "Und wer ist das? Kenn ich den vielleicht? Irgend ne Tussi aus nem Dorf? Los sag schon Drecksack!"

"Kann es sein, dass du eifersüchtig bist? Deine Stimme klingt sonst immer tiefer und nicht so seltsam hoch.", Kakuzu hatte realisiert, was er da von sich gegeben hatte, als er auch schon von Hidan durchlöchert wurde.

"Waaaas? Wieso sollte ich eifersüchtig sein, hä? Ich bin nur neugierig weil du Narbenfresse dich so komisch verhältst!", empörte sich Hidan und achtete gar nicht mehr auf die Suppe. Er fixierte seinen Partner misstrauisch und sah ihn abwartend an.

"Die Suppe kocht! Du solltest sie runternehmen.", meinte Kakuzu neutral und holte zwei Teller aus einem Schrank, sowie eine Schöpfkelle und zwei Löffel aus einer Schublade. Gemeinsam setzten sie sich hin und aßen.

Während dem Essen beleidigte Hidan Kakuzu munter weiter und versuchte noch was aus ihm rauszuquetschen. "Also an wenn hast du jetzt gedacht, Arschloch?", fragte er interessiert. Er rührte abwesend mit dem Löffel in der Suppe und starrte seinen Partner an. Es war selten das sie so relativ normal redeten.

"Hidan, es geht dich einfach nichts an! Was verlangst du, damit du es vergisst?", genervt fuhr Kakuzu den Kleineren an, und wartete auf eine Antwort, da dieser ernsthaft am nachdenken war.

"hmm... 'nen ordentlichen Grund warum ich's nicht wissen darf, Bastard, oder du sagst es mir einfach!", antwortete Hidan grinsend. Er fixierte weiterhin seinen Partner und grinste interessiert.

"Einen Grund kann ich dir geben, weil du deine Klappe nicht halten kannst.", stichelte

Kakuzu munter, wobei ein fröhliches Blitzen in seinen Augen erkennbar war. Er hoffte durch diesen kleinen Streit Hidan auf andere Gedanken zu bringen.

"Was soll das heißen, ich kann meine Klappe nicht halten? Meinst du etwa ich plaudere alles aus? Also bitte, sehe ich aus wie ein verfucktes Waschweib? Du blöder Spast!", fluchte Hidan, mit den Armen wild gestikulierend.

"Weiß ich nicht, aber Homos sind doch bekannt dafür, dass sie gerne tratschen! Vor allem Transen!" Kakuzu, der gerade keine Maske trug, (er hatte sie ja beim Essen abgezogen) grinste wortwörtlich von einem zum anderen Ohr, da die Narben es so wirken ließen. Es war aber kein feindliches, listiges Grinsen, sondern viel eher ein freundschaftliches.

Hidan fiel fast die Augen raus als er Kakuzu so grinsen sah. Irgendwie gefiel ihm das Grinsen, es machte den Älteren auf eine spezielle Art und Weise anziehend. "Ich bin aber keine Transe, du Arschgesicht!", knurrte er beleidigt und drehte den Kopf weg. Unbewusst hatte er nicht verneint das er schwul war, was ihm aber selber nicht aufgefallen war.

Aha, fuhr es dem Größeren durch den Kopf. Ihm war aufgefallen, dass sein Kleiner, ja er gestand es sich, seitdem er aus dem Fenster gesehen hatte, ein, er liebte Hidan, nur den Teil mit der Transe abgestritten hatte. "Also hatte ich von Anfang an Recht, du bist schwul.", konterte er, wobei sein Lächeln gleich blieb.

"Waaah? Ehm, nein... das ist nicht wahr! Ich hab ja schon vorher gesagt ich bin nicht schwul!", plapperte Hidan nervös bei dem Lächeln von Kakuzu. Er spürte ein ganz bestimmtes Verlangen in sich aufsteigen und lief aufgrund dessen knallrot an.

"Hidan, du kannst mir nichts vor machen... Du wirst rot," lachte Kakuzu, und tippte dem Kleineren, der im Gesicht nun die schöne Farbe schüchternes Tomatenrot trug, gegen die Stirn. Es war eine sanfte Berührung und Kakuzu spürte, wie sich ein Kribbeln in seiner Fingerspitze ausbreitete

Hidan bekam großen Augen als er Kakuzu so lachen hörte und dann auch noch die sanfte Berührung an seiner Stirn registrierte. Jetzt war er vollkommen sprachlos und glubschte den Braunhaarigen verwirrt und verunsichert an. Er spürte wie sein Gesicht förmlich glühte.

"Was ist los, Hidan... Hat es dir die Sprache verschlagen?", Kakuzu nahm den Blick seines Partners wahr und grinste nur noch fröhlicher, als er auch noch bemerkte, dass das tomatenrot noch intensiver wurde. "Auch ich kann mal fröhlich und ungezwungen sein."

Hidan nickte nur sprachlos und schüttelte dann den Kopf. Er war vollkommen verwirrt und konnte nicht sagen was er jetzt von Kakuzu halten sollte. Stumm starrte er diesen an, das Rot in seinem Gesicht wurde noch viel intensiver.

"Komm, Hidan, der Abwasch macht sich nicht von alleine. Kakuzu stand auf und tat die wenigen gebrauchten Sachen in die Spüle, holte Spülmittel und ließ Wasser ein. Ohne Umschweife wusch er die Sachen gründlich ab und reichte sie Hidan um sie abzutrocknen.

Hidan nahm das Geschirr was Kakuzu ihm reichte und trocknete es ab. Er war mittlerweile nicht mehr rot, sondern nur noch in Gedanken vertieft. ~Was war das den grade für ne verfuckte Aktion? Der verdammte Bastard hat mich doch nicht echt angemacht? Fuck... bei Jashin ich bin echt schwul und hab mich in die Narbenfresse verknallt!~, dachte Hidan und heulte innerlich

Hidan reichte ihm das letzte Stück, was noch abgetrocknet wurde und betrachtete gedankenverloren den Silberhaarigen, der sich wieder zu ihm drehte. Auf Kuzus Gesicht legte sich ein belustigtes Grinsen, als er Hidan ins Gesicht sah. "Was?", kam es

leicht angesäuert von ihm, doch Kuzu beugte sich vor und strich mit einem Finger Schaum aus Hidans Gesicht, murmelte ein, er hätte da was gehabt, als er den Kleineren sanft küsste.

Hidan erstarrte. ~was..? Ist er besoffen? Oh Jashin... warum macht er das... er kann doch nicht! Ich bin doch...~ viel mehr konnte er nicht denken, den die Lippen des Braunhaarigen bewegten sich sanft gegen seine. Hidan schloss die Augen und erwiderte den Kuss ohne noch etwas zu denken. Viel zu schön war das Kribbeln in seinem Bauch, das er spürte, als das er den Kuss unterbrechen wollte.

Kakuzu lächelte sanft, als er den Kuss löste und zog den Kleineren an sich, "Klar, du bist nicht schwul", lachte er und küsste ihn noch einmal, diesmal nur etwas fordernder, in dem er ihm mit der Zunge über die Lippen leckte.

Hidan folgte der Forderung und öffnete seinen Mund, ließ Kakuzus Zunge hineingleiten und ging auf das leidenschaftliche Spiel ein, zu welchem sein Partner ihn aufforderte. Er keuchte in den Kuss als er merkte wie Kakuzu ihn noch mehr an sich drückte. ~Dafür bin ich gerne schwul..~, dachte Hidan nur.

Der Luftmangel veranlasste die Beiden dazu sich wieder zu trennen, als Hidan sich an den erhitzten Körper Kakuzus drängte. Zufrieden strich dieser ihm durch das Haar, "Ich liebe dich!"

Hidan seufzte zufrieden. Moment? Hatte Kakuzu, der Kakuzu, ihm grade gesagt das er ihn liebte? Wieso so plötzlich? "Du... l-liebst MICH?", fragte Hidan verwirrt konnte es noch nicht so richtig glauben, hoffte aber es war kein blöder Streich oder ähnliches.

"Ja, ich liebe dich", hauchte er dem Ungläubigem noch einmal entgegen. wie zur Bekräftigung seiner Worte küsste er den Kleineren noch einmal und zog ihn sanft enger an sich.